

# Inhalt

Einleitung .....	9
I. Das Erkennen des νοῦς und seine Gegenstände .....	13
1. Der unterterminologische Gebrauch in den frühen Dialogen .....	13
a) νοῦς .....	13
b) νοεῖν .....	22
c) ἐννοεῖν .....	30
d) διανοεῖσθαι .....	33
e) διάνοια .....	38
2. Die Entwicklung des terminologischen Gebrauchs von νοῦς, νόησις und νοεῖν im VI. u. VII. Buch der Politeia .....	45
a) Das Entstehen von νοῦς (Sonnengleichnis) .....	45
b) Das Liniengleichnis: νοῦς und διάνοια .....	65
c) Das Höhlengleichnis und Platons Interpretation der drei Gleichnisse: νόησις und ἐπιστήμη .....	74
3. Νοῦς als Einsicht in den späteren Dialogen .....	93
a) Die notwendige Seinsbezogenheit des νοεῖν (Parmenides) .....	93
b) Νοῦς als leitendes Prinzip der ψυχή (Phaidros) .....	97
c) Νόησις und νοῦς im Timaios .....	102
II. Das aktive Wirken des νοῦς in Richtung auf eine Ordnung .....	106
1. Der Bezug von νοῦς auf ἀγαθόν und die αἰτία-Problematik (Politeia, Phaidon, Philebos) .....	106
2. Νοῦς als Stifter kosmischer Ordnung (Timaios, Sophistes, Nomoi) .....	121
III. Probleme beim Erwerben und Mitteilen von νοῦς .....	144
1. Menschlicher und übermenschlicher νοῦς .....	144
2. Mitteilbarkeit und Formulierbarkeit der νοῦς-Einsicht .....	148
a) Νοῦς-Einsicht und sprachliche Formulierung .....	148
b) Das Verhältnis νοῦς — νόμοι .....	155
IV. Synonymische und historische Bezüge in der Verwendung von νοῦς durch Platon .....	162
1. Νοῦς und seine Synonyma .....	162
2. Die Bedeutung von νοῦς bei Platon und den Vorsokratikern .....	172
Literatur .....	175
Indices .....	178